

Neues Schützenhaus.

1. Pfingst-Feiertag 2 große Konzerte

1/2-6 Uhr: *Nachmittag-Konzert.*
7-11 Uhr: *Abend-Konzert*

2. Feiertag
Klein-Kunst-Bühne / Cabaret - Vorstellung

Großes abwechslungsreiches Programm. — Anfang 7,30 Uhr.

Schützenplatz Merseburg.

Gr. Pfingstschießen

Auf dem Festplatze

Belustigung aller Art!

Um gütigen Zuspruch bitten die
Die Unternehmer.

Rhombohähle
Biochemie Willy Fuchs
Spezialmediziner.

Sprechstunden täglich, vormittags 9-11 nachmittags von 3-5, Sonntags von 9-11.

Reinerfährstraße 19, Tel. 242 — Tel. 242

Sonntags 1. Rauchklub im Oshof zum Stern von 9-12 Uhr vorm.

Kräutergarten bereit, schnell unanfällig, mit unersch. Juden u. fast alle Krankheiten. — **Gothardt-Drogerie**. Auch Versand!

Metallbetten, Stahlmatr., Kinderbetten dir. an Brno. Pat. 582, frei. Ehemals: **Widow's** Subst. 1. D. L.

Angenehme Feiertage

verleben Sie in der

Musik-Diele

des

Park-Cafés

An beiden Feiertagen

Frühschoppert-Konzert!

Bouillon: Kalte Küche. — Ab Nachmittag

vornehmer Terrassenbetrieb!

Für die Feiertage nur erstklassig ausgewähltes Notenrepertoire unter Leitung des allseitig beliebt gewordenen ungarischen:

Kapellmeisters Appittius.

Togor in Spinnfeld
Königs Ojymur!

Nimm nur halb soviel wie von Malzkaffee! Verwand' ihn wie Bohnenkaffee - ohne Zusatz.

DEUTSCHES REICHS-PATENT 337168.

Empfehle zu den Feiertagen bei billigen Preisen:

pa. Mastrindfleisch, Schweinefleisch, Kalb- u. Hammelfleisch, gut geräuch. Hauschl. Würstwaren u. frische warme Würst.

Baumann, Gotthardstraße

Motten und deren Brut in Postern, Wänden u. dergl. tötet radikal u. sicher! Zertrümmern der Gegenstände unnötig!!!

Mottentötungsapparat
G. Harling, Merseburg, Gr. Sigmundstr. 6
Telephon 211.

Verlobungs-Ringe

Eigene Fabrikation daher billige Verlobungsringe. Verlobungsringe m. elektr. Betrieb.

Rich. Voß, Gold- u. Schmied-Fabrikant,
Halle a. S., Leibnizstr. 1
in alten Rathaus

Sehr preiswerte Möbel!

Küchen, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, einzelne Möbel, Postenmöbel, Divanbetten.

Gg. Schmidt's Möbelhaus
Coburger Straße Nr. 23
Auf Wunsch Teilzahlung gestattet!

Planos

verkauft billig

Gust. Stawik, Halle
Grosse Wallstraße 8

Commerzproffen

braune, fleckige Haut, Leberleiden, Verdauungsstörungen wie abgemagert, auch Fieber u. Miesler. Auskult. frei, nur Rückmarken erwünscht.

Walther Althaus
Helligensfeld (Eichsfeld).

DAPOLIN

Wirtschaftlichster Betriebsstoff für alle Kraftfahrzeuge, Landwirtschaftsmotoren usw.

1 Liter = 0,37 Mk.

Bei Mengen über 100 Liter = 0,36 Mark

aus der geicht. Benzin-Pumpe auf der Strasse.

Gust. Engel Söhne, Nulandtstr. 2

Alle Sorten Benzin, Gasöl, Heizöl usw. ab unsern Lagern

Fordern Sie Angabe von unserer Verkaufsabteilung Leipzig, Thomasiusstraße 21, Fernruf Nr. 23849 und 24132.



DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT

Portland-Zement, Zement-Kalk

verkaufte ähnhert billig

Bildhauerer Biella, Gartenstraße 11-17, Tel. 684.

Abistrem

gegen

Commerzproffen / Flecken / Miesler / Geschw. und Nafeurde.

Selt. sehr glänz. bem. Erhältlich:

Central-Drogerie
L. Kupper, Merseburg.

Homöopathie - Biochemie

Krankheitsbehandlung aller Geschw. auch in versch. Stadien: Männer, Frauen u. Kinder, Augenleiden, Urinleiden.

Rödtmann, Halle S.
Friedrichstr. 55 I, Tel. 2337.
Sprechst. tagl. auf Mittwoch.

Pette Schweine

anzuziehen ist eine leichte Sache, wenn Sie dem Ferkel täglich

"Krama"

begeben. Befolgen Sie Prospekte u. achten Sie auf den Namen "Krama"

Zu haben bei:
horm. Emanuel, Drogerie
Richard Kupper.

Sterne lügen nicht!

Wie gestaltet sich Ihr Lebensweg im Jahre 1924. Sie erhalten genaue Auskunft über Ihre kommenden Schicksal, böse Dinge oder Erfolg, sowie Charakterbeurteilung in schriftl. bisher unveränderter Form. Senden Sie heute noch Ihre Adr. unter Beleg. des Geburtsdatums (min. 1,50 Mk. u. Sie erhalten Führer u. Ratgeber. Bitte Dankf. 9. Vater, Dresden, N. 2, Alte 83, Ferdinandsstr. 12.

Wieder gut!

werden durchgebrannte Kochtöpfe, zerbrochene Glas- und Porzellangegenstände, der Gemächlichkeit, Lieber Feind, kühler alles molter- und feuerfest. — Zu haben in allen Drogerien. Hauptverlage bei Paul Chlert Nachst., Haus- und Küchengeräte.

Beamten - Bekleidungs - Genossenschaft
Merseburg E. G. m. b. H.

Außerordentliche General-Versammlung
am Montag, den 23. Juni 1924, abends 8 Uhr im "Herzog Christian".

Tagesordnung:

1. Geschäftsbereich.
2. Satzungsänderungen §§ 3, 5, 8, 31, 32, 41.
3. Berichtendes.

Der Anführer: Wimmer.

Wir leihen Geld!

in jed. Höhe bei entfr. Sicherstellung. (Möbel etc.) auch ohne Bürgen zu günst. Bedingungen. Kostlose Auskunfts-erteilung.

A. Popper, Raumburg a. S.
Bürgerstr. 31, v. Freilicht!

Schlafzimmer
sowie alle Sorten **Einzelmöbel** auf bequeme **Teilzahlung** noch zu billigen Preisen.

N. Fuchs
Möbelhaus Halle
Große Ulrichstraße 58
I., II., III. Etage.

Nur den

Simmentaler Nähr-Seife

geb' deinen Hände

Vertreter:
Johannes Marold, Merseburg-S.
Fischmarkt 5. Postschlossfach 81



Stotterer erhalten umf. die Profiküre **Diellfage des Stotterens** u. Beseitigung ohne Arzt u. ohne Lehrer, sowie ohne Anstaltsaufenthalt. Früher war ich selbst ein sehr heftiger Stotterer und habe mich nach vielen vergeblichen Kurzen selbst geholt.

L. Warnecke, Hannover, Friesenstr. 83.

Gondelfahrt
Gotthardtsteich.

täglich geöffnet bis 11 Uhr abends, bei Eintritt der Dunkelheit Lampenanzündung.

Neuzettel, mod. Kiel, Pappel, Röhrl-Boote.

Jeden Mittwoch für alle Boote 25% Preisermäßigung!

Duwendkarten zu ermäßigtem Preis.

Um regen Zuspruch bitten

Der Gondelfahrer: D. Stöhr.

Auf zum Schützenplatz!
Heute, Sonnabend
Speckkuchen-Essen
mit dem dazu herporragenden
Pfingsstbck aus der Engelhardt-Brauerei.
In den beiden Feiertagen
Großer Bodvber-Kummel!!
Es ladet hierzu freundlich ein
Albert Berger.

Sternbergs Schwimm- und Bade-Anstalt
Leuner Straße 30.
Am 1. und 2. Pfingstfeiertag, ab 7 Uhr morgens
Strand-Konzert
ausgeführt von der Drei-Schlagbürger-Schrammel-Kapelle.
Für Kaffee, Kuchen u. kühlte Getränke ist best. sorgfält.
Eintritt frei! H. Postdirektor! Eintritt frei!
Im gütigen Aufpruch bitten Robert Sternberg.

Schützenhaus Mueheln
Festlokal der Pfingstgesellschaft
1. Feiertag KONZERT.
2., 3. und Klein-Pfingsten nachmittags und abends
BALL
Die bekannt gute Schützenhausküche!

zu dem am 2. Pfingstfeiertag,
von nachmittags 3 Uhr an stattfinden

Pfingstbier
in den Gasthöfen zu
Ketzschau u. Bischof
laden freundlich ein
Die Wirt. Die jungen Burshen.

Wer sich gut amüsieren will,
der komme ins
Gasthaus Meuschau
Am 1. Feiertag
Großes Konzert
mit **Belustigungen!**
Eintritt frei!
Am 2. Feiertag, von nachmittags 3 Uhr an
Großer BALL!
Für Humor, Stimmung und flotte Tänze sorgt
die Original-Schlagbürger-Schrammel-Kapelle!
Es ladet freundlich ein
Die Kapelle. Der Wirt.

Gasthaus zum heiteren Blick.
2. Pfingstfeiertag von
nachmittags 4 Uhr an
Leuna. Ballmusik
Es ladet ergeht ein
Ernst Eißner.

Jeden Sonntag
Kurhaus Dürrenberg
Großstadt-Ball
mit neueste Schläger.
Es ladet freundlich ein Carl Seelig

Gemeindegasthof Frankleben.
Sonntag, den 1. Pfingstfeiertag, großes
Garten-Konzert!
Ausgeführt von der Bergkapelle Gewerkschaft
Frankleben. Anfang 7,30 Uhr.
Dazu ladet freundlich ein
Der Kapellmeister W. Kurts. Der Wirt R. Böhme.

Lohnenden Nebenverdienst
finden Sie bei araber, deutscher, gut eingetübter Versicherungsgesellschaft mit Schland. Bureau mit guten Beziehungen erhabren Mäherer unter O. E. 481 an
Sob. Friedr. Eilers, Ammonen-Cred., Magdeburg.

STADT-CAFÉ, MERSEBURG
TÄGLICH MIT GROSSEM ERFOLG
EINE ORIGINAL UNGARISCHE
ZIGEUNER-KAPELLE
1. PFINGSTFEIERTAG!
11-1 FRÜHSCHOPPEN / 4-11 KONZERT
2. PFINGSTFEIERTAG!
11-1 FRÜHSCHOPPEN / 4-11 KONZERT
EIS / KALTE KÜCHE / GUTGEFLEGT BIERE U. WEINE

Der „Merseburger Korrespondent“
ist die in Stadt und Kreis Merseburg meistgelesene Tageszeitung. Darum haben kleine Anzeigen in demselben nachweisbar den besten Erfolg.

Beth's Gesellschaftshaus
An beiden Pfingsttagen:
11-1 Uhr Fröhschoppenkonzert der Hauskapelle
4-7 Uhr Nachmittagskonzert der Putler
8-12 Uhr Abendkonzert
Bei warmer Witterung im Garten
sonst im Café
Eis! - Pfingstbuck! - Eis!

Funkenburg
Am 1. Pfingstfeiertag von nachm. 3 Uhr ab
Gr. Garten- u. Kinderfest
verb. mit humoristischer Unterhaltung.
8 Uhr abends Fackelzug im Lokal, ausgeführt vom Verein „Freie Volksbühne“.
2. Feiertag von 3 Uhr ab
großer Ball!
Stattes Orchester.

Schönheitskonturrenz.
Zum größten Erfolge auffallend schöner Mitbewerberinnen wurde bei einer Schönheitskonturrenz eine Dame prämiert, die weniger ansprechende Gesichtszüge besitzt. Sie selbst war so wenig von einem Erfolg überzeugt, daß sie bei der Witterung in ein schallendes Gelächter ausbrach. Und merkwürdig, dies geschah ihr den Preis, denn eine Perlenkette herlich weicher geübter Zähne wirkte Wunder. Sie verfiel ihr Anblick in ganz ungewohnter Weise. Sie anderen mit höchst verächtlich lächeln mußten trotz jähner Gesichtszüge sich belachen und doch wäre es ihnen durch ein einfaches Mittel möglich gewesen, diesen großen Schönheitsfehler zu beseitigen, wenn sie an Glanz anderer Schönheitmittel die bekannte Gompelle Colorant bemerkt hätten, die meist schon nach einmaligem Nutzen den braunen bzw. graugrünen Belag entfernt, wie er besonders nach Haarreturieren aufzutreten pflegt. Ein noch unbeschädigter Schönheitsfehler ist der alte Mundgeruch, wie er bei schlechter Zahnpflege sich für die Umgebung recht abstoßend bemerkbar macht. Hier wirkt Colorant ganz spezifisch. Ein wirklich erschütterndes Gelächern und Geruch macht den regelmäßigen Gebrauch zu einem Lebensbedürfnis. Mit Colorit ist jeder Colorant von Millionen Köpfen im Gebrauch. Eine große Tube für 20 Pfennige reicht 4-6 Wochen. Kleine Tube 20 Pfennige. Man weise billige Ersatzmittel zurück. In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien zu haben.

Bündorf.
Montag, den 2. Pfingstfeiertag von nachm. 4 Uhr ab
Pfingst-Ball!
mogu freundlich einladet H. Conrad.
Angenehmer Ausflug nach Schötopan!
Berger's Gasthaus.
1. Feiertag Konzert und Theaterabend!
2. Feiertag u. Kleinsten Pfingstbier u. BALL!
Die Pfingstgesellschaft, E. Berger.

An die Einwohnerschaft von
Neu-Rössen u. Umg.!
Das neue
Adreßbuch für 1924
mit farbigen Stadtplan von Merseburg
und einer Skizze von Neu-Rössen
(enthaltend ein vollständiges Verzeichnis der Behörden, Gewerbetreibenden und Einwohner des Marktes von Merseburg
samt umfänglich die Ortsteile Leuna, Mü- und Neu-Rössen,
Göhlisch, Daspig und Göhlisch) sowie des Marktes von
Bad Dürrenberg) ist schon erschienen und zum Preise von
7,50 M. für Vorausbesteller, sonst 8,50 M., zu beziehen durch
M. Bolling, Neu-Rössen
Bahnhofstraße 21.
Anzeigen-Annahme für den Merseburger Korrespondent.

TIVOLI
Sonntag, 8. Juni (1. Pfingstfeiertag),
Anfang 1/8 Uhr die berühmten
Selbiger Krysallpalast-Gänger.
Zum 1. Mal: „Das Rätselhafte“. Man
kommt aus dem Laden nicht heraus!
Vorverkauf: Speerl. 1.00 M., Eintritt 0,50 M.,
mit Steuern im „Tivoli“.

Reichskanzler.
Wer zu den Pfingstfeiertagen in behaglicher Ruhe ein gut gepflegtes Bier und einen guten Hoppen zu sich nehmen will, dem empfehle ich mein Lokal!
Otto Werner.

Casino „Waldröschen“
2. Pfingstfeiertag von nachmittags 3 Uhr an
großer Ball
Es ladet freundlich ein Der Vorstand.

Für die Pfingstfeiertage bietet das
Parkbad-Restaurant
Leuner Straße
mit seinem schönen fröhlichen Garten den
besten Aufenthaltsort für jung und alt!
Der Wirt: Carl Mertens.

StrandSchlößchen.
Montag, den 2. Pfingstfeiertag, von nachm. 4 Uhr an
BALL!
Es ladet ein Der Wirt.

Bahnhof Nieder-Beuna
Achtung! Achtung!
Zum Pfingstbier
Am 2. Feiertag von nachm. 3 Uhr
Am 3. Feiertag von abends 7 Uhr
Gr. Pfingst-Ball
Gutbelagtes Beunten-Orchester.
Hierzu ladet freundlich ein
Der Wirt. Die jungen Burshen.
Sonnabend von 7 Uhr,
1. und 2. Feiertag von 10 Uhr vorm. ab
Gr. Preis-Regeln!
NB. Ausflügler empfehle meinen schönen, fröhlichen Garten. Für 1/2 Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.
Otto Sänich.

Trebniuk!
Am 2. und 3. Feiertag großes
Pfingstbier
Ball-Musik
Von nachmittags 3 Uhr an
Vollbelagtes Orchester.
Dazu ladet sich ein Der Wirt. Die ja. Burshen.

Gemeindegasthof Frankleben
Am 2. und 3. Feiertag
Pfingstbier
von nachmittags 3 Uhr an
Ball, Preisstiegen u. Preisregeln
reichlicher Preis, darunter 2 Schweine.
Es ladet herzlich ein
Der Wirt. Die Pfingstgesellschaft.

Eine Dame
welche eine zarte, weiche Haut u. Mand. schönen Felsen erlangen u. erhalten will, wendet sich nur mit der
die beste Lössmittel
von Bergmann & Co., Baddeben!
Überall erhältlich
Franz Werth, Eisenbahn: Wilhelm Fuhrmann
Eisenbahn: Franz Schneider, Eisenbahn: Otto
Stiedrig; in Neu-Rössen: Franz Müller.

Albrecht Dürers Reise in die Niederlande.

1520-1521. (Zur Erinnerung an seinen Geburtstag, den 21. Mai 1471.) (Schluß.)

Gern hätte er ein Bildnis des Reformators gemacht, zu einem löwen Gedächtnis des frommen Mannes, der mit so großen Angeln...

die Fortuna (Glück) wieder begünstigt. Dürer kommt wenigstens...

Von Antwerpen unternahm Dürer im Laufe des Jahres eine Reise nach Aachen...

Anfang Oktober 1520 macht Dürer sich nach Aachen zur Schwägerin Karls V. auf...

Anfang April 1521 leben wir Dürer in Brügge, der erst vor kurzer Zeit durch Antwerpen entzerrnen Strassen...

waren mehrerlei. Und mit dem Glanz erstrefter Begegnungen...

Temporamentvoller, wenn auch kurz, sind seine Einwirkungen über seinen Aufenthalt in Gent...

Wurde Enttäuschungen frohde die Reise nach Weiden zur Selbstheilung Margaretes...

Nach und nach rüfete er zur Heimkehr. Er schied einen Vollen nach dem anderen von Antwerpen nach Nürnberg...

Photographie Forneck. Rossmarkt 3. Atelier an 1. Pfingstfesttage (Schlossstr.)...

Selbsttätige Wasserpumpe. durch Hauswasser. durch Handkraftwerke. Merseburg.

KOFFA Brand fix u. fertig für den sparsamen guten Haushalt...

Möbel auf Teilzahlung. Große Auswahl. Billige Preise. Kleiner Ankauf...

Landkraftwerke. Installationsbüro Merseburg. Gotthardstraße 29. Fernruf Nr. 221.

Großes Lager KÜCHEN ganz aparte Formen empfehlen sehr preiswert...

Hühneraugen beseitigt sicher das Badkammittel Lebewohl.

Wandsafrplan mit letzten Änderungen ist erschienen. Geschäftsstelle des 'Merseburger Korrespondent'.

Saubnesselblüten. Dreiwegerich. Brennnesselblätter. Brombeerbblätter...

Speisetaffel. Sentner 3.- bis 3.50 gibt ab. Hauschild, Niederbenna.

Handelsvereinigung Dietz & Richter - Gebrüder Lodde A.-G. Leipzig, Ranstädter Steinweg 40.

Roggen u. Weizen. kauft stets zu höchsten Anpreisungen. Ernst Zeit, Neudorfer Mühle bei Merseburg.

Gebr. Barenholz. Leipzig. Neumarkt 24. Telefon 2300. Strickwaaren, Harze aller Art...

Umtausch von Getreide in Mehl und Kleie wird sofort vorgenommen.

Kleine Anzeigen. finden nachweislich die beste Verbreitung in 'Merseburger Korrespondenz'.

für den Landkreis Merseburg

Beilage zum „Merseburger Korrespondent“.

Stück 20

Merseburg, 7. Juni

1924

120]

Öffentliche Aufforderung

zur Abgabe einer Steuererklärung für die Veranlagung zur Gewerbesteuer nach dem Gewerbesteuergesetz (für das Kalenderjahr 1923) zum Zwecke der Feststellung der Vorauszahlungen für das Kalenderjahr 1924.

I. Zur Abgabe einer Steuererklärung sind verpflichtet: alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen, die im Bezirk des Gewerbesteuerausschusses für den Landkreis Merseburg, ausschließlich der Städte Lützen und Schafstädt, eine Vertriebsstätte unterhalten, wenn sie am 31. Dezember 1923 ein Vermögen von mehr als 4800 G.M. besaßen haben und die Gemeinde die Bemessungsgrundlage nach dem Gewerbesteuergesetz gewählt hat.

II. Die hiernach zur Abgabe einer Steuererklärung Verpflichteten werden aufgefordert, die Steuererklärung unter Vermeidung des vorgeschriebenen Vorwurds in der Zeit vom 28. Mai bis 20. Juni 1924 bei dem Vorsitzenden des Gewerbesteuerausschusses, in dessen Bezirk sich der Sitz oder die Leitung des Unternehmens befindet, einzureichen. Vorwürde für die Steuererklärung können von dem unterzeichneten Vorsitzenden des Gewerbesteuerausschusses durch Vermittelung der Ortsbehörde bezogen werden. Auch werden Vorwürde vom gleichen Tage ab im Steuerbüro, Kleine Ritterstraße 15 II, während der Dienststunden von 8 bis 1 Uhr abgegeben. Die Steuererklärung ist schriftlich — zweifach eingeschrieben — einzureichen oder mündlich dem Vorsitzenden des zuständigen Gewerbesteuerausschusses gegenüber abzugeben.

Die Pflicht zur Abgabe der Steuererklärung ist vom Empfang eines Vorwurds zur Steuererklärung nicht abhängig.

III. Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuererklärung verläßt, kann mit Geldstrafen zur Abgabe der Steuererklärung angehalten werden; auch kann ihm ein Zuschlag bis zu 10 v. H. der festgesetzten Steuer auferlegt werden. Die Hinterziehung oder der Verzicht einer Hinterziehung der Gewerbesteuer nach dem Gewerbesteuergesetz wird mit Geldstrafe bestraft, auch kann auf Gefängnis erkannt werden; ein fahrlässiges Vergehen gegen die Steuergesetze (Steuergefährdung) wird ebenfalls bestraft.

Merseburg, den 27. Mai 1924.

Der Vorsitzende des Gewerbesteuerausschusses für den Bezirk des Landkreises Merseburg (ausschließlich der Städte Lützen und Schafstädt).
G u s t e.

121] Landenteignung zum Wohnungsbau.

In der letzten Zeit haben auf Veranlassung des Reichsbundes für Siedlung und Pacht in Halle zahlreiche Einwohner den Plan gefaßt, selbst Wohnhäuser zu errichten, und bei der Unmöglichkeit des freihändigen Erwerbs des erforderlichen Bau- und Gartenlandes den Antrag auf Enteignung von solchem gemäß der Behebungsverordnung vom 9. Dezember 1919 gestellt.

Diesen Personen ist erklärt worden, sie selbst brauchen keine Mittel zum Bauen zu besitzen, die erforderlichen Gelder würden ihnen vielmehr vorgestreckt werden. Daraus sind die zahlreichen Anträge auf Baulandenteignung erklärt, die zum Teil mehr als 100 Unterschriften tragen. Dieses Verfahren ist aber nicht geeignet, den Leuten zu helfen, insbesondere sind die Behörden nicht in der Lage, auf Grund beratiger Anträge anderen Besitzern Land zu enteignen. Denn die Enteignung von Bau- und Gartenland auf Grund der Behebungsverordnung vom 9. Dezember 1919 darf nur zu Wohnzwecken erfolgen, d. h. es muß die Sicherheit dafür bestehen, daß das enteignete Grundstück wirklich unmittelbar Wohnzwecken dienlich gemacht wird. Diese Sicherheit ist keineswegs vorhanden, wenn der Baulustige nicht über das geringste Vermögen verfügt und es auch nicht festhält, von wem und in welcher Höhe er die zur Durchführung des Wohnbaues nötigen Geldmittel erhält, die sich heute für eine Wohnfläche von etwa 70 qm auf mindestens 6000 Goldmark belaufen.

Die Folge solcher Anträge, denen der Bezirkswohnungskommissar nicht entsprechen kann und die überdies für die Antragsteller Unkosten verursachen, muß natürlich eine große Unzufriedenheit der in ihren Erwartungen Getäuschten sein. Der Bezirkswohnungskommissar ist jederzeit bereit, den Wohnungsbau durch Enteignung von Bauland zu fördern, doch ist er dazu aber nur dann in der Lage, wenn einwandfrei der Nachweis erbracht ist, daß der Antragsteller nicht nur den Bauplatz, sondern auch den Bau bezahlen und ungehäumt durchführen kann.

Merseburg, den 30. Mai 1924.

Der Landrat.
G u s t e.

122]

Ordnung.

betr. die Erhebung von Verwaltungsgebühren im Kreise Merseburg.

Auf Grund der §§ 4, 16 und 17 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes vom 23. April 1906, in der Fassung der Novelle vom 26. August 1921 und des Kreisratsbeschlusses vom 15. April 1924 wird für den Landkreis Merseburg folgende Gebührenordnung erlassen:

§ 1.

Für einzelne Amtshandlungen, die auf Veranlassung der Beteiligten von Verwaltungsstellen des Kreises vorgenommen werden, werden Verwaltungsgebühren nach Maßgabe dieser Ordnung erhoben.

§ 2.

Die Gebühren betragen für:

1. einfache Abschriften, Auskünfte und dergleichen, Aufnahme von Verhandlungen (Protokolle) ein der Höhe der Schreibgebühren entsprechender Betrag, und zwar für jede angefangene Seite 0,20 G.-M., mindestens jedoch 0,50 G.-M.
2. Bescheinigungen, Auszüge aus den Akten, öffentlichen Verhandlungen, amtlich geführten Büchern, Registern und Rechnungen für jede angefangene Seite 1,00 G.-M.
3. Bescheide auf Anfragen, Gesuche, Anträge und abweisende Bescheide auf Beschwerden 1,00 bis 20,00 G.-M.
4. Beglaubigungen (auch neben der nach Ziffer 1 fälligen Gebühr) 2,00 G.-M.
5. Abweisende Bescheide bei Einsprüchen gegen Steuerveranlagungen 1 v. H. des Wertes des Streitgegenstandes, mindestens jedoch 1,00 G.-M.

§ 3.

Gebührenfrei sind:

1. Amtshandlungen, die überwiegend im öffentlichen Interesse erfolgen, insbesondere Amtshandlungen, die durch Behörden veranlaßt werden, es sei denn, daß die Gebühr einem Dritten als mittelbaren Veranlasser zur Last zu legen ist.
2. Der mündliche Verkehr.

§ 4.

Sofern für den Anfall einer Gebühr ein Spielraum gewährt wird, legt der Vorsitzende des Kreisratsausschusses die Höhe der Gebühr unter Berücksichtigung des Umfangs und der Schwierigkeit der Sache, ihrer Bedeutung für das bürgerliche Leben und der Leistungsfähigkeit des Pflichtigen fest.

§ 5.

Der Kreisratsausschuss ist berechtigt, in besonderen Fällen die Gebühr zu ermäßigen oder ganz zu erlassen. Er ist ferner berechtigt, die Gebührensätze bis zu 50 v. H. zu erhöhen, wenn die Beteiligten durch schuldhaftige Verzögerung oder in anderer Weise die Tätigkeit der Organe des Kreises in besonderem Maße erschweren.

Von der Zahlung der Gebühren bleiben befreit Erwerbslose, Sozialrentner, Kleinrentner und Kriegbeschädigte.

§ 6.
Die Erhebung der Gebühren erfolgt durch den Kreisaußschuß nach Maßgabe dieser Ordnung durch Verwendung von Gebührenmarken.

Die zu entrichtenden Gebühren sind spätestens bei Ausständigung der Entscheidung zum fällig. Sie können schon vor der Vornahme der Amtshandlung gefordert werden.

Für die Umrechnung der in Goldmark angelegten Gebühren sind die Bestimmungen des § 5 Abs. 2 und 3 der allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung vom 29. Dezember 1923 — Gesefsammlung 1924 Seite 1 — maßgebend.

Rückständige Gebühren werden im Wege des Verwaltungs-zwangsverfahrens beigetrieben.

§ 7.

Die zur Entrichtung der Gebühren Verpflichteten sind zur Erteilung der zum Zwecke der Veranlagung erforderlichen Auskunft verpflichtet.

Im Falle ungenügender Auskunftserteilung erfolgt die Ermittlung durch Schätzung, erforderlichenfalls unter Hinzuziehung von Sachverständigen auf Kosten der Verpflichteten.

§ 8.

Gegen die Heranziehung zu Verwaltungsgebühren nach den Vorschriften dieser Ordnung steht den Pflichten binnen einer Frist von vier Wochen nach Bekanntgabe der zu entrichtenden Gebühr der Einspruch zu, über den der Kreisaußschuß beschließt.

Gegen den Beschluß des Kreisaußschusses ist innerhalb zwei Wochen die Klage im Verwaltungsstreitverfahren bei dem Bezirksauschuss zulässig.

Durch Einspruch und Klage wird die Verpflichtung zur Zahlung der Gebühren nicht aufgeschoben.

§ 9.

Wer sich durch unrichtige Angaben oder auf andere Weise der Zahlung der Gebühren zu entziehen sucht, unterliegt einer Strafe bis zur Höhe des Betrags der festgesetzten Gebühr. Daneben ist die hinterzogene Gebühr nachzuzahlen.

Ist eine unrichtige oder unvollständige Angabe zwar wissenschaftlich, aber nicht in der Absicht der Gebührenhinterziehung erfolgt, so tritt Selbststrafe bis zu 30 G.-M. ein.

Die Strafen sind durch den Kreisaußschuß festzusetzen und nach eingetretener Rechtskraft im Verwaltungs-zwangsverfahren beizutreiben.

§ 10.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Merseburg, den 15. April 1924.

Der Kreisrat des Kreises Merseburg.

gez. Bretschneider, Burckhardt, Förster, Gucke.

Der Regierungspräsident, Merseburg, den 21. Mai 1924.
J.-Nr. I a 2389 A.

Die mit dem Bericht vom 3. d. Mts. K. II vorgelegte Verwaltungsgebührenordnung wird genehmigt.

J. B. gez. Cohnmann.

Beglaubigt: gez. Reinhardt,
(L.S.) Regierungskanzlei-Sekretär.

Veröffentlicht:

Merseburg, den 27. Mai 1924.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.
Gucke.

123] Bestellung eines Stabesbeamten und Stabesbeamten-Stellvertreter für den Stabesamtsbezirk Delitzsch a. S.

Für den Stabesamtsbezirk Delitzsch a. S. ist der Privatmann Otto Langrod in Kleinorbetha zum Stabesbeamten und der bisherige Stabesbeamte Rißcher in Dglitzsch zum Stabesbeamten-Stellvertreter bestellt worden.

Merseburg, den 4. Juni 1924.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.
Gucke.

Körnung von Bullen.

Auf Grund des § 5 der Polizeiverordnung, betreffend die Bullenkörnung in der Provinz Sachsen vom 25. Februar 1924 und des § 2 der Ausführungsvorschriften hierzu vom 3. März 1924 werden die Körtermine der diesjährigen Frühjahr-Bullenkörnung wie folgt festgelegt:

Nr.	Ort, an dem die Körnung vorgenommen wird.	Tag der Körnung	Stunde der Körnung	Bemerkungen
1	Schladebach	16. 6. 24	6,30 Uhr vorm.	
2	Wißchersdorf	"	7 " "	
3	Köpschau	"	7,30 " "	
4	Treben *	"	8 " "	
5	Großlehna	"	8,30 " "	
6	Robben	"	9 " "	
7	Wörkisch	"	9,30 " "	
8	Rischbergen	"	10 " "	
9	Rischen	"	10,30 " "	
10	Wegwitz	"	11 " "	
11	Zweimen	"	11,30 " "	
12	Wahlau	"	12 Uhr mittags.	
13	Carxborf	"	2 Uhr nachm.	
14	Wehlich	"	2,30 " "	
15	Burgliebenau	"	3 " "	
16	Corbeha	"	4 " "	
17	Radendorf	"	4,30 " "	
18	Schlettau	"	5 " "	
19	Angersdorf	"	5,30 " "	
20	Trebnitz	"	6 " "	
21	Epergau	18. 6. 24	6,30 Uhr vorm.	
22	Gröllwitz	"	7 " "	
23	Dasbig	"	7,30 " "	
24	Göblitzsch	"	8 " "	
25	Rößen	"	8,30 " "	
26	Röhlich	"	9 " "	
27	Räherben	"	9,30 " "	
28	Wenddorf	"	10 " "	
29	Genla	"	10,30 " "	
30	Dorbenna	"	11 " "	
31	Raudorf	"	11,30 " "	
32	Wenddorf	"	12 Uhr mittags.	
33	Derebolican	"	12,30 Uhr nachm.	
34	Schaffstädt	"	2,30 " "	
35	Großgräfendorf	"	3 " "	
36	Schotterch	"	3,30 " "	
37	Raudschädt	"	4 " "	
38	Burgstaden	"	5 " "	
39	Wischdorf	"	5,30 " "	
40	Knapendorf	"	6 " "	
41	Kenichberg	19. 6. 24	6,30 Uhr vorm.	
42	Kleinorbetha	"	7 " "	
43	Wattfeld	"	7,30 " "	
44	Wichlitz	"	8 " "	
45	Ellerbach	"	8,30 " "	
46	Böllsch	"	9 " "	
47	Rüben	"	9,30 " "	
48	Großgöhren	"	10 " "	
49	Gosian	"	10,30 " "	
50	Caja	"	11 " "	
51	Großgörschen	"	11,30 " "	
52	Giesdorf	"	12 Uhr mittags.	
53	Rüben	"	2 Uhr nachm.	
54	Sittel	"	2,30 " "	
55	Röhlich	"	3 " "	
56	Großschorsopp	"	3,30 " "	
57	Rüßlich *	"	4 " "	
58	Tronitz	"	4,30 " "	
59	Treppan	"	5,30 " "	

* Die Bullen von Rembitz sind an der Schmiebe zu Treben vorzuführen.

* Die Bullen von Schöflich sind an der Schmiebe zu Rüßlich vorzuführen.

Die Besitzer von Bullen ersuche ich, die von ihnen angemeldeten Bullen der Körnkommission pünktlich vorzuführen.

Da die geförnten Bullen mit einem Brandzeichen versehen werden müssen, so ist ihnen ein Markenring anzulegen. Eine Augenblende ist bereitzubehalten.

Die Bullen sind in den einzelnen Gemeinden an der Schmiebe vorzuführen.

Die Ankörung der Bullen erfolgt nur für den Kreis. Der Dedort des Bullen ist von dem Besitzer bei der Körnung anzugeben. Von den Bullen, welche bereits einmal angefört waren, ist das bisherige Dedbuch dem Körnamt auszubändigen.

Die Herren Gemeindevorsteher ersuche ich, diese Bekanntmachung sofort in ihrer Gemeinde ortszüblich bekannt zu machen und dafür Sorge zu tragen, daß die angemeldeten Bullen auch zur bestimmten Zeit pünktlich zur Stelle stehen.

Merseburg, den 5. Juni 1924.

Der Landrat.
Gucke.



Bullenhaltung.

Gemäß § 6 der Ausführungsbestimmungen zur Polizeiverordnung über die Bullenförderung in der Provinz Sachsen vom 25. Februar 1924 sehe ich im Einvernehmen mit dem Vorstand der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen das Mindestbedegetd für das Jahr 1924 auf mindestens 50 Pf. Hafer oder dessen jeweiligen Geldwert für den Umfang der Provinz Sachsen fest.

Magdeburg, den 5. April 1924.

Der Oberpräsident.

Veröffentlicht:

Merseburg, den 5. Juni 1924.

Der Landrat.
Guste.

126] Betrifft: Ausführung des deutsch-polnischen Abkommens über Oberschlesien — Option —.

Ich mache auf die von dem Herrn Minister vom 15. Mai 1924 — Sta. 1174 — veröffentlichten Bestimmungen betr. Ausführung des deutsch-polnischen Abkommens über Ober-Schlesien hiermit aufmerksam.

Mündliche Optionserklärungen können auf der hiesigen Regierung von jetzt ab bis 15. Juli 1924 werktäglich in der Zeit von 9 bis 12 Uhr vormittags unter Vorlage der erforderlichen Urkunden (Geburtschein, gegebenenfalls Taufschein, Heiratsurkunde, Belege für Staatsangehörigkeit und Wohnsitz usw.) angebracht werden.

Schriftliche Optionserklärungen müssen in gleicher Zeit nach folgendem Muster:

Schriftliche Optionserklärung für Deutschland.

Auf Grund des deutsch-polnischen Abkommens über Ober-Schlesien von 15. 5. 1922 optiere ich hiermit für

ble deutsche Reichsangehörigkeit.

Vor- und Name Datum der Geburt
Ort der Geburt Beruf Vor- und Name der Eltern Wohnsitz am Tage der Optionserklärung Wohnsitz am 15. 6. 1922 Wohnsitz vor dem 2. 1. 1908:

- a) in Polnisch-Oberschlesien (Ort) vom bis zum
- b) im jetzigen Polen außerhalb des ober-schlesischen Abstammungsgebietes (Ort) vom bis zum
- c) im deutsch verbliebenen Teil des ober-schlesischen Abstammungsgebietes (Ort) vom bis zum Wohnsitz in der Zeit vom 1. 1. 1908 bis zum 15. 6. 1922:

- a) in Polnisch-Oberschlesien (Ort) vom bis zum
- b) im jetzigen Polen außerhalb des ober-schlesischen Abstammungsgebietes (Ort) vom bis zum
- c) im deutsch verbliebenen Teil des ober-schlesischen Abstammungsgebietes (Ort) vom bis zum

(Im Falle der zeitweisen Aufgabe des Wohnsitzes in den erwähnten Gebieten zwischen dem 1. 1. 1908 und dem 15. 6. 1922.)

- a) vorübergehend wohnhaft in (Ort) vom bis zum
- b) haben während der Abwesenheit nächste Verwandte auf- oder absteigender Linie oder, falls diese nicht mehr leben, ihre nächsten Seitenverwandten bis zum dritten Grade (gegebenenfalls welche und wo) ihren Wohnsitz in jenen Gebieten beibehalten?
- c) ist die vorübergehende Aufgabe des Wohnsitzes erfolgt zwecks Erfüllung der Wehrpflicht, zwecks beruflicher Ausbildung oder infolge schwerer Erkrankung? (Zutreffendenfalls nähere Angaben erforderlich.)

Staatsangehörigkeit (deutsche Landesangehörigkeit) am 14. 6. 1922 Staatsangehörigkeit am Tage der Optionserklärung: polnische.

Die Optionserklärung erstreckt sich auf:

a) meine Ehefrau (Vor- und Name sowie Geburtsname) geboren am in

b) folgende Kinder (Vor- und Name, Ort und Datum der Geburt der Kinder unter 18 Jahren).

Nicht auszufüllen von Personen, die in Polnisch-Oberschlesien vor ihrer Geburt wohnhaft waren und dort am 15. Juni 1922 ihren Wohnsitz hatten.

Zur Begründung meines Optionsrechtes überreiche ich folgende Urkunden (Geburtschein, gegebenenfalls Taufschein, Heiratsurkunde, Belege für Staatsangehörigkeit und Wohnsitz usw.).

(Falls derartige Urkunden nicht beigebracht werden können.) Gleichzeitig versichere ich hiermit an Eidesstatt, daß meine obigen Angaben auf Wahrheit beruhen — benenne ich für die Richtigkeit meiner obigen Angaben als Zeugen

Ich bitte um Aushändigung einer Optionsurkunde. (Ort und Datum.) (Unterschrift des Optionsberechtigten.) (Beglaubigung der Unterschrift.)

nach vorheriger Beglaubigung der Unterschrift ebenfalls bei der hiesigen Regierung eingereicht werden.

Die Bestimmungen selbst können in meinem Büro während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Ortspolizeibehörden mache ich insbesondere darauf aufmerksam, daß die Beglaubigung der schriftlichen Optionserklärungen kempel- und gebührenfrei zu erfolgen hat.

Merseburg, den 5. Juni 1924.

Der Landrat.

J. A. Garte.

Biehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Die Maul- und Klauenseuche in den Viehbeständen

- a) des Gutsbesizers Pajschke in Lüben,
- b) des Gutsbesizers Dusch in Ricken,
- c) des Rittergutes Mitscherbis

ist erloschen.

Die durch meine biehseuchenpolizeilichen Anordnungen vom 26. April d. Js. — (Stück 14 des Kreisamtsblattes) und vom 6. Mai d. Js. (Stück 16 des Kreisamtsblattes) hinsichtlich der obenangeführten Gehöfte gemäß der biehseuchenpolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 13. Juli 1920 — (Stück 29 Seite 210 des Amtsblattes der Regierung) angeordneten Maßnahmen werden hiermit aufgehoben.

Die gemäß der biehseuchenpolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 14. September 1922 (Stück 39 S. 210 des Amtsblattes der Regierung) angeordneten Schutzmaßnahmen werden für das Gebiet der Stadt Lüben und der Amtsbezirke Mitscherbis, Dehlig a. S., Holleben und Riken aufgehoben.

Merseburg, den 6. Juni 1924.

Der Landrat.

J. S. Walbe.

Biehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. des Biehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 R.G.B. S. 519 mit Ermächtigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes angeordnet:

§ 1.

Das Gehöft der Frau verw. Landwirt Popel in Schaffstädt bildet einen Sperrbezirk.

§ 2.

Für den Sperrbezirk treten die in den §§ 1—4, 6 und 7 der biehseuchenpolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 13. Juli 1920 — veröffentlicht in Stück 29 Seite 210 des Amtsblattes der Preussischen Regierung in Merseburg und in Stück 58 Nr. 416 der amtlichen Anzeigen für den Kreis Merseburg — getroffenen Anordnungen in Kraft.

Ferner treten bezw. bleiben für das Gebiet der Stadt Schaffstädt und der Amtsbezirke Dörenberg, Frankleben, Niederelbicau, Svergan und Tenditz die in der biehseuchenpolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 14. September 1922 — veröffentlicht in Stück 39 Seite 210 des Amtsblattes der Preussischen Regierung in Merseburg und in Stück 45 Nr. 216 des Kreisamtsblattes — getroffenen Anordnungen in Kraft.

Merseburg, den 6. Juni 1924.

Der Landrat.

J. S. Walbe.



Kosten der Reichstagswahlen.

Nach der Verfügung des Herrn Ministers des Innern vom 31. v. M. — I c 850 — vergütet das Reich den Gemeinden zum Erlaß der Kosten der Reichstagswahl für jeden Wahlberechtigten einen festen, nach Gemeindegrößen abgestuften Betrag, der so berechnet wird, daß mit ihm durchschnittlich $\frac{1}{2}$ der den Gemeinden entstehenden Kosten gedeckt werden. Der Betrag wird für jede Wahl von dem Reichsminister des Innern mit Zustimmung des Reichsrats festgesetzt.

Um festzustellen, welcher Kostenanteil jeder Gemeinde zusteht, und zwecks Unterverteilung der hiernach von dem Reich an die preussischen Gemeinden zu vergütenden Beträge ist es erforderlich, für die Regierungsbezirke und innerhalb dieser für die Stadt- und Landkreise die Zahl der Stimmberechtigten jeder einzelnen Gemeinde, wie sie durch die Stimmlisten für die Reichstagswahl 1924 nachgewiesen wird, zu ermitteln. Zu diesem Zweck wird folgendes angeordnet:

1. Sämtliche Kreisangehörigen Gemeinden, die aus §§ 42/43 RWG. Kostenersatz durch das Reich beanspruchen, zeigen dem Landrat sofort an, wieviel Stimmberechtigte durch die Stimmlisten der Reichstagswahl vom 4. 5. 1924 für die Gemeinde insgesamt nachgewiesen werden. Zu zählen sind alle gültig eingetragenen Stimmberechtigten der Gemeinden mit Einschluß derjenigen, die nachträglich einen Stimmschein erhalten haben. In der Anzeige ist zugleich anzugeben, ob und welche Wahlen mit der Reichstagswahl 1924 verbunden waren.

Hinsichtlich der Gemeinden, deren Anzeigen nicht spätestens am 14. 6. 1924 hier eingehen, ist anzunehmen, daß auf Kostenersatz verzichtet wird. Verspätet eingehende Anmeldungen sämiger Gemeinden können im Interesse der anderen Gemeinden nicht mehr berücksichtigt werden.

Merseburg, den 7. Juni 1924.

Der Landrat.
F. W. Walbe.

189] Neuwahl der Gemeindevorsteher und Schöffen.

In Ergänzung meines Rundschreibens vom 22. Mai 1924 mache ich darauf aufmerksam, daß der Landtag am 30. Mai ein Gesetz verabschiedet hat, das die Wahlberechtigung der gegenwärtigen Amtsinhaber des Gemeindevorstandes (Gemeindevorsteher und Schöffen) ausschaltet. Dieses Gesetz hat bis heute noch keine Gesetzeskraft erlangt, da bis jetzt eine Veröffentlichung noch nicht erfolgt ist.

Für die am Sonntag den 22. Juni 1924 angeordnete Neuwahl der Gemeindevorsteher und Schöffen erfolgen daher noch besondere Bestimmungen.

Merseburg, den 7. Juni 1924.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreiswahlschusses.
Gust.

191]

Betrifft: Gewerbesteuer.

Im Anschluß an meine Bekanntmachung vom 27. Mai d. J. betr. Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung über das Gewerkekapital (Kreisamtsblatt Stück 19) erlaube ich die Magistrate und Herren Gemeindevorsteher derjenigen Gemeinden, die die Bemessungsgrundlage nach dem Gewerkekapital gewählt haben, die Anzahl der benötigten Vorbrude zu den Steuererklärungen umgehend mitzuteilen.

Merseburg, den 4. Juni 1924.

Der Vorsitzende des Gewerbesteueranschlusses für den Landkreis Merseburg.
Gust.

Kreis = Sparkasse Merseburg

Zel. 540 Kleine Ritterstraße 19 (Kreishaus) Zel. 540

Wertbeständige Spar- und Girokonten

Ausführung aller bank- und börsenmäßigen Geschäfte

Das Leben im Bild

1924

1924

Wochenbeilage des Merseburger Korrespondent

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg



„Hart am Wind“

Phot. G. Wiebke

A



Bild 1: Königl. Musikdirektor **Reinhold Richey** in Schulpforta bei Raumburg, einer der bedeutendsten Kirchengesamtkomponisten, Orgelvirtuosen, Chor- und Orchester-Dirigenten und Musikschriftsteller der Gegenwart, geübter Bach-Kenner, feierte am 24. Mai 1924 sein 25-jähriges Kirchenmusikjubiläum — Bild 2: **Maximilian Böttcher**, dessen vaterländisches Schauspiel „Lauroggen“ im letzten Winter in mehr als 800 Orten gespielt wurde und dessen deutscher Jagdfilm „Horrido“ gegenwärtig nicht nur in allen großen Städten Deutschlands sensationellen Erfolg hat, sondern auch für fast alle ausländischen Staaten erworben wurde. — Bild 3: **Franz Langheinrich**, der Münchener Lyriker und langjährige Kunstredakteur der „Jugend“, der infolge einer Verwechslung mit dem Architekten Max Langheinrich im neuesten Kärntner unter den Toten des Jahres 1923 erscheint, feierte am 25. Mai in Gauting bei München seinen 60. Geburtstag. — Bild 4: Der Lustspieldichter **Karl Mähler**, besonders bekannt als Verfasser der „Fünf Frankfurter“, feierte am 25. Mai seinen 60. Geburtstag. — Bild 5 und 6: Vor 25 Jahren (Pflingsten 1899) fand in Mainz der erste Kongress der christlichen Gewerkschaften statt. Innerhalb des Deutschen Gewerkschaftsbundes bildet der Gesamtverband der christlichen Gewerkschaften die Arbeitsgruppe (1 Million Mitglieder). Wir zeigen im Bilde 5 den kürzlich verstorbenen Gründer der ersten christlichen Gewerkschaft **August Brust**. Ferner den derzeitigen ersten Führer der christlichen Gewerkschaft, **Minister a. D. Stegerwald**. — Bild 7: Der Bauernbundes-Abgeordnete **Theodor Körner**, Mitglied des Reichstags, wurde zum Präsidenten des neuen württemberg. Landtags gewählt.



Bild 8: Die Dichterin und beliebte Erzählerin **Charlotte Niese**, ein Kind der kleinen, wogenumbrauten Insel Fehmarn (südl. Ostfriesl. Kolleins), wurde am 7. Juni 70 Jahre alt. Sie hat vor kurzem ihre Lebenserinnerungen „Von Gestern und Vorgestern“ erscheinen lassen, die von ungebrochener Schaffenskraft und jugendlicher Frische zeugen. Bild 10: Die neuen maßgebenden Persönlichkeiten in Frankreich. Im Bilde links **M. Painlevé**, der voraussichtliche Kammerpräsident, rechts **M. Herriot**, der voraussichtliche Ministerpräsident.



Photo Transocean



Atlantico-Photo

Bild 11: Der **Deutsch-evangelische Frauenbund**, die Zusammenfassung der Frauen, die bewußt auf dem Boden der evangelischen Weltanschauung stehen und für geistige und wirtschaftliche Bewegungsfreiheit des Frauengeschlechts einreten, feierte am 7. Juni sein 25-jähr. Bestehen. Wir zeigen im Bilde die Reichstagsabgeordnete und erste Vorsitzende des Bundes, **Paula Müller-Diestedt**.

Photo Photohof



Photo G. Moller

Bild 9: Der Engländer **H. Grindell-Matthews**, dessen geniale, epochemachende Erfindung der geheimnisvollen Strahlentherapie erregt hat. Der auf dem Gebiete der elektrischen Strahlenerzeugung bekannte Erfinder hat einen Apparat erfunden, der unsichtbare Strahlen ausstrahlt und seitliche Fernwirkungen erzielt. Im Rahmen eines Laboratoriumsversuchs erzeugte er mit diesen Strahlen durch Fernwirkung Kurzschluß in einem Motor. Ferner brachte er auf dieselbe Weise Pulver zur Explosion. Der Erfinder behauptet, durch Ausbau seines Apparates Flugzeuge in der Luft vernichten zu können.



Pres-Photo



Bild oben links: Ehrengabe für das Deutschtum in Südtirol. Ehrengabe Münchener Bürger für den Altbürgermeister von Bozen, Dr. Julius Perathoner, unter dessen langer Amtsführung die Beziehungen zwischen der bayerischen Hauptstadt und der Hauptstadt des stammesverwandten Südtirols besonders herzliche waren. Die von dem Münchener Architekten Willi Erb und dem Würzburger Bildhauer Ludw. Sonnenleitner entworfene Ehrentafel aus vergoldeter Bronze wurde Dr. Perathoner kürzlich durch eine Abordnung Münchener Einwohner überreicht. Die Tafel zeigt unter der Figur Walters von der Vogelweibe das Gittat: „So we der ituschen junge — Wie stet die ordenunge!“ Phot. Kester & Co.

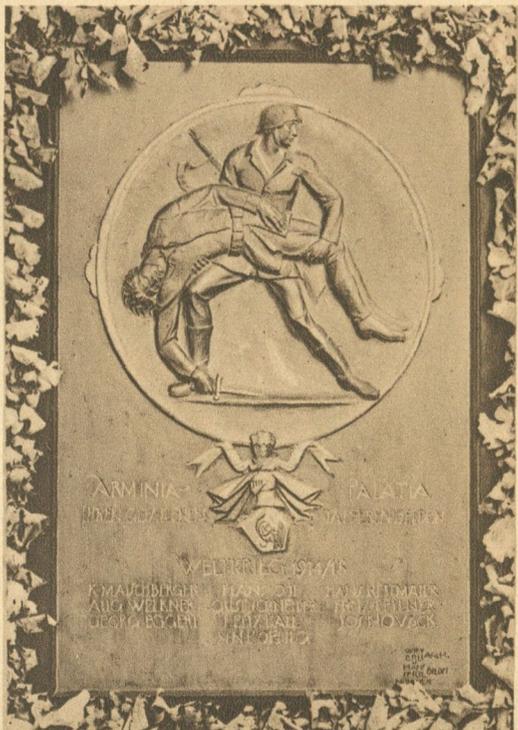


Bild oben rechts: Eine Gedenktafel für die Gefallenen, deren künstlerische Wirkung in wohlthuendem Gegensatz steht zu vielen allzusehr schnell und ohne künstlerische Mitwirkung errichteten Krieger-Denkmalen. Das aus Lindenholz ausgeführte Werk ist eine gemeinsame Arbeit des Architekten W. Erb und des Bildhauers Ludw. Sonnenleitner. Phot. Kester & Co.

Bild unten links: Hochwasserkatastrophe in Melfingen. In allen Teilen Deutschlands gingen kürzlich starke Unwetter nieder. Der Hagel lag teilweise 40 cm hoch. Besonders wurden süddeutsche Gebirgsorte heimgesucht. Wir geben im Bilde eine frühere Dorfstrasse wieder. Man sieht nur noch den Wildbach und Geröll. Fast alle Anwesen sind stark beschädigt. Phot. Graf-Donaufschtingen.

Bild unten rechts: Am Völkerschlacht-Denkmal in Leipzig fand kürzlich eine Massenkundgebung für die Saar und Pfalz statt. Unser Bild zeigt den Aufmarsch der Studenten am Denkmal. Phot. A.B.G.





Zu Richard Strauß' 60. Geburtstag. Am 11. Juni feiert Richard Strauß, der geborene Münchener, seinen 60. Geburtstag. Richard Strauß verkörpert in sich eine Schaffensperiode der deutschen Musik. Bis zur gegenwärtigen geistigen und musikalischen Zeitwende war er die beherrschende Meisterpersönlichkeit in Deutschland, das bisher letzte deutsche Genie. Das Vieh hat ihm zuerst seine Volkstümlichkeit erworben. Sein Orchester ist jedoch der eigentliche Spiegel seines Wesens. — Strauß hat lange Jahre in Berlin gelebt; seine Spätzeit verbringt er nun in der alten Musikstadt Wien, wo er eine glanzvolle Stellung einnimmt, die vor ihm keinem Musiker jemals eingeerntet worden ist. Richard Strauß hat das Glück, seine höchsten Triumphe schon bei Lebzeiten einzuernten. Wir zeigen ihn im Bild als Dirigenten. Er ist kein Sensationsdirigent, sondern eine Persönlichkeit mit starker Selbstbeherrschung. Rechts unten zeigen wir seine Villa in Garmisch, in der er die meiste Zeit des Jahres verbringt; dort schuf er die Hauptwerke der letzten Zeit. Das Bild oben zeigt ein **Straußenbühl in Garmisch**
 Photo 1: Stalderner, Eggenfelden Photo 2: Wittinger, Berlin
 Photo 3: Atlantic, Berlin.





Bild 1 u. 2. Ein engl. Arbeitervertreter als Repräsentant des Königs. Das überall bekannte gute Verhältnis zwischen dem englischen Königshause und der engl. Arbeiterpartei wird sorgfältig gepflegt, wobei zu beachten ist, daß die Arbeiterregierung die höflichsten Eiten durchaus respektiert. Wir zeigen im Bilde das Mitglied der engl. Arbeiterpartei Brown, der, als früherer Grubenarbeiter, kürzlich in die Lage kam, den engl. König zu repräsentieren. Bei der Generalversammlung der schottischen Nationalkirche, die stets mit großen Festlichkeiten in Edinburgh abgehalten wird, läßt sich nämlich der König, als Haupt der Kirche, traditionsgemäß durch einen besonderen Kommissar vertreten. Der Kommissar bewohnt zu dieser Zeit das Schloß und wird mit allen königlichen Ehren behandelt. Unter Entfaltung höflichen und militärischen Prunkes und unter dem Donner der Geschütze fuhr also der Arbeitervertreter mit seiner Gattin vom Schloß zur Kathedrale und nahm anschließend die Parade ab, wobei beide die ungewohnte Rolle fehlerlos gespielt haben sollen. Mein. Wiedergaberecht für Deutschland L. i. V. Bresl. Photo.

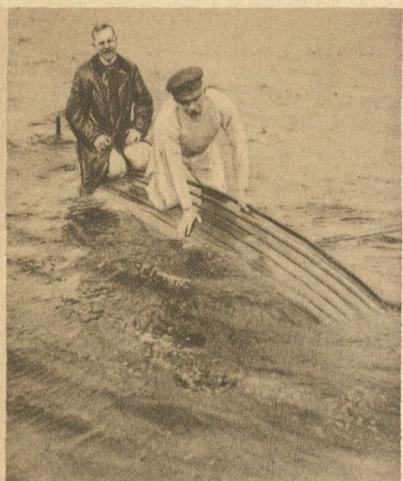
Bild 3. Der zweite Sohn des Königs von England, der Herzog von York, spielte dieser Tage einen Golf-Match mit den Bergarbeitern. Die Bergarbeiter hatten ihre Führer als Vertreter geschickt, die gefiegt haben. Unser Bild zeigt den Herzog von York beim Antritt des Spiels. Bresl. Photo.



Bild 4 und 5. Amundsen's Flug über den Nordpol. Roald Amundsen wird im Juli den lange vorbereiteten Flug über den Nordpol ausführen. Der Expedition stehen drei Dornier-Waldfischflugzeuge zur Verfügung. Wir zeigen im Bilde eines dieser Flugzeuge während der Probefahrt. Im Bilde links: Roald Amundsen (rechts) mit seinem Begleiter Ltn. Ostar Omdal von der amerikanischen Marinereferve. Phot. H. Sennede.



Segelsport



Auf den märkischen Seen. Oben links: Start der 20-qm-Klasse auf dem Müggelsee bei Berlin — Oben rechts: Gelenkter Boot-Riebede auf der Havel. Mitte links: Sonderlassen-Yachten in der Vilsbeker Bucht hart am Wind — Mitte rechts: Segelwettfahrt bei Windstärke 8



Bot. G. Müller-Gauting Am Chiemsee

Mondscheinfahrt



FÜR LUFT UND

WASSER

Ob es wirklich eine Zeit, wo man zur Seereise den roten Badeanzug mit weißer Einfassborte oder den blau-weiß-gestreiften Anzug mit gesticktem Anker für schön hielt? Damals wagten nur wenige ganz Mutige ein Ertrio, und allein in Ostende und ähnlichen Bädern gestattete man Besucherinnen, die obnehin des Meeres und der liebe Wellen leicht verwechselfen, luxuriöse Badetotletten.

Heute versteht man Schönheit und Zweck innig zu vereinen. Jede Schwimmerin trägt ganz selbstverständlich, sobald sie ins Wasser steigt, ein Badetritot. . . Solange sie aber am Strande die herrliche Sonne und Seeluft genießt — und das ist meist die längere Kur —, hat sie eine Auswahl hübscher Badefleider, die sie darüber trägt. Will man beschneiden sein, begnügt man sich mit dem abstrüpfbaren Röschgen. Die amüsanten Ausstattungen von Badefleibern bestehen, daß in erster Linie nur der Geschmack maßgebend ist und der einfachste Satinanzug genau so kleidbar sein kann wie der kostbare aus Taffet. Der sportliche Charakter der Kleidermode bringt Taschen und Gürtel, Karo, Monogramm und Abentuch. Aber auch der Stufenrock, die Schürze, reiche exotische Stickereien und Plissee sind der Tagesmode abgelauscht. Das Badecape, die gehäute Strandjacke und — nicht zu vergessen — der gerablinigte Mantel stehen zur Auswahl. Die praktische Gummimappe wird zwar durch Gummiblümen und dergl. verschönt; am Strand wird jedoch ein zum Kleide passender kleiner Hut und ein Seidencape bevorzugt.

Wer sich für Bademoden näher interessiert, der möge die einschlägigen Wäschekataloge nachschlagen. Wir bezogen unsere Kenntnis der neuesten Badetotletten aus dem Katalog der Firma F. B. Grünfeld, Berlin W 8. Auch die abgebildeten neuesten Modelle stellte die Firma F. B. Grünfeld unserem Bildner zur Veröffentlichung im V. i. B. freundlichst zur Verfügung.

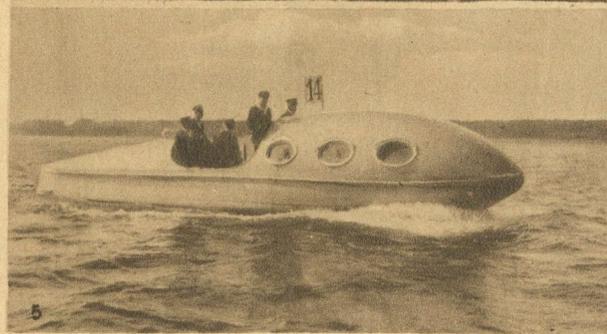
Gertrud Denning.

Erläuterungen:

Bild 1. Grüner Baumwolltricot mit Extra-Überwurf; dazu weißer Wollschal mit Franen und bunter Stickerei. — Bild 2. Elegantes Badefleid aus Seidentritot mit schottischem Seidenplissee und Taschen. — Bild 3. Schwarzes Satinfleid mit weißer Stickerei. — Bild 4. Schwimmtricot mit großer Stoffblume. — Bild 5. Zweiseitig tragbarer schwarz-roter Bademantel. — Bild 6. Badefleid mit zweifarbigen Rock und schiefer Schultergarntur.



Fröhliche Pfingstfahrt!



Photos: Bilder 1, 3 und 5: Fotoaktuell, Bild 2: Photohof, Bild 4: Heitnick, Freiberg i. Sa., Bild 6: Rätsel von A. Ischacher.

Der neidische Nachbar

Moosbauer: „Du, Huberbauer, der Blitz hat in dein Häusl eing'schlagen, und das Dach von deiner Scheun' fängt a schon an zu brennen — I lauf und alarmier' die Feuerwehr!“

Huberbauer (murrend, für sich): „Neidhammel, verfluchter!“

Silberrätsel

Aus den Silben:
al - ci - ct - da - des - di - en - gäu - gant
- he - in - kus - le - mas - na - ra - rho -
- ser - ster - tri - us

sind 7 Worte zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben von oben nach unten gelesen den Namen eines deutschen Komponisten ergeben.

Die Worte bedeuten: 1. Mathemat. Bezeichnung, 2. Feiger Mensch, 3. Müchsborden, 4. Sagen-gestalt, 5. Landesteil, 6. Premierminister der Kaplonie, 7. Stadt in Syrien.

Auflösungen aus voriger Nummer:

Frühling im Süden: Genuß-Genuß-Genua.
Rätsel: Buche — Buch.
Bilderrätsel: Arbeitsamkeit verriegelt dem Vater die Tür.
Rätsel: Fieber (Vogelfieber — Schreibfeder)



